

Herseler



Schulbote

**Informationen der Ursulinenschule Hersel
Ausgabe Nr. 24 / Januar 2009**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Lehrer!

Ein neues Jahr hat begonnen, schulisch gesehen liegt der Beginn des zweiten und damit entscheidenden Halbjahres vor uns. Und da wir gerade mit den Weihnachtsferien eine kleine Atempause hinter uns haben und die guten Vorsätze für das neue Jahr noch frisch sind, wünschen wir uns allen, mit Freude, Mut und Elan in dieses Halbjahr bis zu den Sommerferien zu gehen, auch wenn dieses Jahr sehr traurig begonnen hat.

Markus Döcker

Frank Wasser

Nachruf

Ilona Gabriel

*14. Juli 1960 + 3. Januar 2009

Stumm betrauern wir den Tod unserer Lehrerin und Kollegin Ilona Gabriel, die seit Januar 1991 an unserem Gymnasium Chemie und Biologie unterrichtete.

Ilona Gabriel war eine begeisterte Lehrerin. Ihre Schülerinnen waren ange-tan von ihrer Fähigkeit, komplizierte fachliche Fragestellungen durch Beispiele aus der Lebenswelt der Schülerinnen zu veranschaulichen und die eigene Freude an ihren Fächern auf die Schülerinnen zu übertragen. Schülerinnen, Kollegen und Eltern schätzten ihre Fröhlichkeit, ihr offenes Wort und zugleich ihre einfühlsame und gewinnende Art in persönlichen Gesprächen und Konferenzen.

Ilona Gabriel wird uns und unserer schulische Arbeit fehlen.

Die Gemeinschaft der
Erzbischöflichen Ursulinenschulen Hersel,
Gymnasium und Realschule

Wanted !

- **Wegen mehrerer längerfristiger Erkrankungen, bzw. Mutterschutz im 2. Halbjahr suchen wir dringend fürs Gymnasium eine Aushilfslehrkraft in Englisch. Der Stundenumfang beträgt etwa 8 Unterrichtsstunden in den Klassen 5 bis 8.**
Ebenso suchen wir für das nächste Schuljahr mit fester Stelle Lehrer mit den Fächern Englisch, Französisch, Latein, Chemie und Sport.
- Wir suchen in der Nachfolge der Schwestern jemanden aus dem Elternkreis, der ehrenamtlich den **Küsterdienst** für unsere Schulgottesdienste übernimmt.
Dienstags von 8.45 Uhr bis 10.00 Uhr und mittwochs von 7.55 Uhr bis 9.15 Uhr, bzw. von 11.15 Uhr bis 12.30 Uhr wären unsere drei Schulgottesdienste küstermäßig zu versorgen. Wer an dieser Arbeit Spaß hätte, möge sich bei den Schulleitungen oder unserem Schulpfarrer, Herrn Wolfgang Pütz, melden. Selbstverständlich erfolgt eine Einarbeitung. Also: nur Mut!
- Ab dem 2. Halbjahr werden aller Voraussicht nach Mittel des Landes zur Verfügung stehen, die es erlauben, die notwendige **Aufsicht während der Mittagspause am Langtag** zumindest teilweise in die Hände von nicht-lehrendem Personal zu legen. Das bedeutet für unsere Kolleginnen und Kollegen eine große Entlastung.
Wir suchen daher für mittwochs von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr vier Eltern, die bereit wären, gegen ein Entgelt diese Aufsicht wahrzunehmen und dabei auf die Ordnung im Speisesaal, in den Übermittagsräumen und auf den Freiflächen in Park und Schulhof zu achten.
Auch hier: Bitte melden Sie sich bei den Schulleitungen.
- **Milchbüdchen und Biotheke** sollen darüber nicht in Vergessenheit geraten. Auch für diese Pausenverpflegung suchen wir immer wieder Mütter – und auch Väter! – mit freien Kapazitäten im Vormittag. Damit Ihre Kinder sich in der Schule gesund ernähren! Für das Milchbüdchen suchen wir sowohl eine neue Koordinatorin für Frau Schäfer, die in Mutterschutz geht, wie auch Helfer während der Pausen!

Kopfnoten

Die Regierung hat beschlossen hat, die Kopfnoten von sechs auf drei zu reduzieren: Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit / Sorgfalt sowie Sozialverhalten. Die teilweise scharf kritisierten Noten auf den Abschlusszeugnissen bleiben.

Nach juristischer Prüfung haben die katholische und evangelische Kirche in NRW beschlossen, die Kopfnotenregelung vollständig für ihre Schulen zu übernehmen.

Vorgebirgsbus nach der 9. Stunde

Nach Gesprächen mit dem RVK hat sich zum Fahrplanwechsel am 14. 12. 2008 eine Lösung ergeben: Es wird nach der 9. Stunde um 16.04 Uhr ein Bus ab Bahnhof Hersel Richtung Vorgebirge eingesetzt. In Aussicht steht auch, dass die Anbindung Hersels an das Vorgebirge in Zukunft weiter verbessert wird.

Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause

Nur für den Langtag haben wir die Regelung getroffen, dass Schülerinnen der Klassen 9 und 10 auf schriftliche Einverständniserklärung der Eltern das Schulgelände verlassen dürfen, um sich außerhalb der Schule zu verköstigen. Für die Klassen 5 – 8 gilt dies nur für Schülerinnen, die einleuchtend nachweisen, dass sie wirklich „Heimesser“ sein können.

Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung

Die Resonanz auf das Essensangebot des Schülervers „Schüler is(s)“ ist erheblich höher als vorher veranschlagt. Zur Zeit essen mittwochs knapp 500 Schülerinnen und Lehrer in der Schule. Ein Kompliment für das Angebot, und ein Kompliment von der Schulleitung, wie toll Herr Schüler und Frau Schneider das Unternehmen auf die Beine gestellt haben und unsere Mädchen Unternehmerinnen geworden sind.

Weihnachten im Schuhkarton

Unsere Päckchenaktion im November hatte wiederum einen überwältigenden Erfolg: 204 Päckchen wurden von unseren Familien gepackt, etwa 60 mehr als bei unserem Spitzenergebnis vor vier Jahren. Besonders wurde von den Veranstaltern auch wieder erwähnt, wie bedacht und liebevoll die Päckchen zusammengestellt waren. Herzlichen Dank allen Helfern. Die Päckchen aus dem Raum Bonn gehen in diesem Jahr nach Polen, Georgien, Kasachstan und in die Mongolei.

Hilfe für Vivien

Als Advent- und Weihnachtsaktion hat die SV unserer Schule eine Spendensammlung anlaufen lassen, um Vivien, einem behinderten Mädchen aus Wesseling, eine Delphintherapie in den USA zu ermöglichen. Es sind bereits über 2.500 € zusammengekommen.

Wenn Sie sich noch beteiligen möchten: Ursulinenschule Hersel, VB Bonn Rhein-Sieg (BLZ 38060186) Konto 114 377 066, Stichwort: Vivien.

Spendenlauf 2007 für Schulen in Afrika

Nach der bekannten Verzögerung wegen der Spendenprobleme bei UNICEF Deutschland ist die Aktion nun zum Jahresende abgeschlossen worden. Wir haben 6182 € an UNICEF überwiesen, die für Unterrichtsmaterialien an Mädchenschulen im Sudan zur Verfügung gestellt werden. Auch hier noch einmal herzlichen Dank allen Spendern und besonders allen Mitläufern, die sich wohl inzwischen wieder erholt haben dürften. UNICEF hat im Dezember zu ihrer Schularbeit in Afrika eine Ausstellung im Glasraum der Schule zur Verfügung gestellt.

Pflegefamilien

Auch an unserer Schule haben wir immer wieder mit Kindern zu tun, die in schwierigen familiären Verhältnissen leben. Manchmal geht uns dabei durch den Sinn, dass es hilfreich wäre, eine Pflegefamilie zu finden, die sie für eine gewisse Zeit aufnehmen und auffangen könnte, um sie zur Ruhe kommen zu lassen und ihr zu zeigen, was eine ‚Familie‘ ist.

Vielleicht gibt es unter unseren Familien die ein oder andere, die sich grundsätzlich vorstellen könnte, ein solches Kind aufzunehmen, wenn die ‚Chemie‘ stimmt.

Wir würden uns über eine Rückmeldung sehr freuen.

Beurlaubungen für Sport-, religiöse oder andere Veranstaltungen

Aus gutem Grunde ist es manchmal unumgänglich oder sinnvoll, dass Schülerinnen für Veranstaltungen Beurlaubungen beantragen müssen. Meist erhalten wir dann einen Antrag des Vereins oder des kirchlichen Veranstalters, der für uns eigentlich keinen Wert besitzt, da Sie als Eltern erziehungsberechtigt und damit unser Ansprechpartner sind.

Bitte stellen Sie in solchen Fällen einen Antrag selbst; im Zweifelsfall glauben wir Ihnen auch mehr als dem Veranstalter. Zur Vereinfachung genügt es, wenn Sie auf dem Antrag des Veranstalters ihr Einverständnis notieren.